

## INHALTSVERZEICHNIS

### Aus der Redaktion

- 106 F. Feiner: Freiheit für mich allein oder in Verbundenheit?

### Biblisch-spirituelle Impulse

- 107 I. Fischer: Bindung ist erst in Freiheit möglich  
109 B. Lumesberger-Loisl: Von der Freiheit der Kinder Gottes

### Zum Thema

- 111 D. Röschmann: Ein Spannungsverhältnis oder ein spannendes Verhältnis?  
113 G. Hüther: Die neue Wissenschaft der aus untrennbarer Verbundenheit erwachsenden Freiheit  
115 P. Strasser: Freiheit und Verbundenheit  
117 M. Striet: Freiheit und Verbundenheit  
119 J. Niewiadomski: Um Freiheit ringen / Zur Freiheit befreit  
121 H. Neuhold: Freiheit, Verantwortung und Verbundenheit

### Das aktuelle Interview

- 124 Interview mit em. Gesundheitsminister Rudi Anschöber

### Literatur zum Thema

- 126 M. Weritsch: Cassandra

### Film zum Thema

- 127 C. Wessely: Nomadland

### Aus der Praxis – für die Praxis

- 128 U. Sindermann: „fome“ – Hunger  
129 F. Hofer: Wie gehen Montessoripädagog\*innen mit Freiheit und Bindung um?

### Berichte aus unserem Umfeld

- 130 VisionsWerkstatt

### kaum gehört und unbekannt

- 131 U. Sindermann: Aufbrechen  
A. Klimt: Freiheit und Verbundenheit

### Das weite Land unserer Seele – aus der Psychiatrie

- 132 M. Schwarzmann: Freiheit im Verbunden-Sein

### Buchbesprechungen – Buchempfehlungen

- 136 Aus den Vereinen

- 137 Zur Künstlerin

- 138 Termine/Inserate

**Titelbild: „...INTO FREEDOM“, 2022**  
(Fotografie 9-tlg./Kunstaktion/Performance)  
von Lotte Hubmann Foto: © Lotte Hubmann

Aus der Redaktion

# Freiheit für mich allein oder in Verbundenheit?

„Easygoing, unbeschwert und frei“ ist ein Motto der Robinson Clubs; schon mit dem Namen wird die Sehnsucht nach individuellem Frei-Sein angesprochen.

Viele legen Freiheit sehr individuell aus, nämlich als Freiheit für mich selber. – Doch lebe ich nicht wie Robinson Crusoe allein auf einer Insel; sobald Freitag in sein Leben tritt, kommt auch die Wahrnehmung des Anderen, gegenseitige Rücksichtnahme und damit Verbundenheit ins Spiel.

Mit diesem Heft greifen wir diese Spannung vielseitig auf: biblisch-spirituelle Impulse gehen vom Bild des jüdisch-christlichen Gottes aus, der den Menschen nicht unterdrückt, sondern in Freiheit entlässt und ihm das Leben in Verbundenheit zutraut. Freiheit und Verbundenheit werden neben dem Empfinden von Eigenwert und dem Bedürfnis, geliebt zu sein als Grundbedürfnisse thematisiert. Dies wird neurobiologisch begründet, philosophisch, fundamentaltheologisch und dogmatisch diskutiert und mit der Ver-Antwort-ung in den Kontext der Gestaltarbeit gestellt. In der Pandemie sind der einzelne und die Gesellschaft gefordert – authentisch behandelt im Interview des emeritierten Gesundheitsministers und in der Rezension seines Buches. Zugänge werden auch über Literatur und Film gesucht, weiters in den reformpädagogischen Befreiungsansätzen von Paolo Freire und Maria Montessori, und der Psychotherapie als Befreiungsprozess.

Herzlich danken wir allen Autorinnen und Autoren für ihre engagierten Beiträge, den Leserinnen und Lesern wünschen wir ein gutes Sich-Einlassen in die spannungsreiche Thematik und allen ein gesegnetes Fest in Freiheit und Verbundenheit.

FRANZ FEINER – CHEFREDAKTEUR